

## REGENERATION und REVITALISIERUNG

### Öffentliche & private Interessen und Verpflichtungen

- In Schutzgebieten ergibt sich eine rechtliche Verpflichtung zur Sicherung des Schutzzwecks und daraus ggf. die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen
- Nationale & internationale Zielvorgaben als Auslöser für Sanierungen (zB. Klimaschutzziele, Biodiversitätsstrategie)
- Sanierungen als Imagemaßnahmen für Betriebe (auch im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen)
- Öffentliches Interesse an der Wiederherstellung/Reaktivierung der moortypischen Ökosystemdienstleistungen (zB. Kohlenstoffspeicher -> Klimaschutz, Wasserrückhalt -> Hochwasserschutz, Schad-/Nährstofffilter -> Bodenschutz, Erholung -> Landschaftsschutz, Inspiration -> Wohlfahrtswirkung)

### Finanzierungsmöglichkeiten

- Großprojekte:
  - ✓ LIFE
  - ✓ Ländliche Entwicklung (LE)
  - ✓ INTERREG
- Sonstige Projekte:
  - ✓ Kompensationsmaßnahmen und Ersatzgeldleistungen
  - ✓ Betriebliches Ökosponsoring
  - ✓ Stiftungen & Naturfreikaufaktionen
  - ✓ Mittel der Bundesländer (zB. Naturschutzfonds, Landschaftsfonds, Biotoperhaltungsprogramm)
- Alternative Finanzierungsmöglichkeiten:
  - ✓ „Ökozertifikate“ (vgl. MoorFutures®)
  - ✓ Geldmittel aus Klimaschutzöpfen?
  - ✓ Geldmittel aus Schutzwasserwirtschaft?

## Projektierung & Maßnahmenplanung

- Zu Beginn im Einzelfall Machbarkeitsstudie sinnvoll (nach gewissen Kriterien) zur Kosten-Nutzen-Abschätzung und hinsichtlich tatsächlicher Realisierbarkeit
- Entwicklung des Handlungsleitfadens mit Vorgaben bzgl. planerischer Mindeststandards (\* = fachlich jedenfalls erforderlich), wie
  - ✓ Abklärung der Eigentumsverhältnisse und Rechte
  - ✓ Literaturrecherche, Sichtung Kartenmaterial, alte Luftbilder, regionale Infoquellen
  - ✓ Genehmigungserfordernisse abklären (WRG, ForstG, NSchG)
  - ✓ \*Topografische Informationen (DGM, GIS-gestützt)
  - ✓ \*Erfassung Hydrologie (Moorwasserhaushalt, Gebietswasserhaushalt, Entwässerungssysteme) durch hydrolog. Monitoring (Pegelwasserstände, Abflussmengen)
  - ✓ \*Vegetationskartierung (inkl. Monitoringflächen; nicht nur Gefäßpflanzen, auch Moose )
  - ✓ Faunistische Erhebungen relevanter Tiergruppen (zB. Schmetterlinge, Spinnentiere, Libellen) bzw. konkreter Arten (zB. Hochmoor-Laufkäfer)
  - ✓ Mikrobiologie/Stoffkreisläufe/Stoffumsätze
  - ✓ Erfassung hydrochemischer/-physikalischer Parameter
- Unterscheidung Konzeptplanung (Machbarkeit) und Ausführungsplanung (Detailplanung)

*Zusammengefasst von M. Pöstinger, 24.04.2017*

# AG REGENERATION UND

## WARUM? REVITALISIERUNG

- X DEGRADATION → SCHUTZNECK  
RECHTL. VERPFLICHTUNG
- X IMAGE + AUSGLEICHSMASSIVANWANDEN
- X KLIMASCHUTZ + BIODIV - ERHALT
- X UNTERSTÜTZUNG HYDROLOG. SELBSTREG.
- X KULTURPLÄTZE / ERHALT DER GESCHICHTE  
IDENTIFIKATION MIT „UMFELD“  
BEGLEITET DURCH BEWUSSTSEINSBILDUNG
- X WASSERHAUSHALT (RÜCKHALT, ABFLÜSSE)  
⇒ ÖKOSYSTEMLEISTUNGEN AKTIVIEREN
- X NATIONALE / INTERNAT. ZIELVORGABEN (RANDE)

## FINANZIERUNG

- X LIFE (inkl. PROJEKTTÄGER)
- X AUSGLEICHSMASSNAHMEN
- X LE-PROJEKTE (BUND+LAND)
- X INTERREG
- X MITTEL DER LÄNDER (ZB. NATURSCHUTZFONDS,  
BIOTOPERHALTUNGSPROGRAMM)  
LANDSCHAFTSFOND)
- X MITTEL AUS SCHUTZWASSERWIRTSCHAFT ?
- X ZERTIFIKATE (VGL. POORE FUTURE), KLIMASCHUTZ-  
GEBÄUDE
- X ÖKOSPONSORING DURCH BETRIEBE
- X STIFTUNGEN, NATURFREIKAUFAKTIONEN

# MAßNAHMEN

## ENTWICKLUNG LEITFÄDEN

### PLANUNG (LEITFÄDEN)

Mit MINDESTSTANDARDS

- ALTE KARTEN, ORTHOFOTOS
  - EIGENTUMSVERHÄLTNISSE + RECHTE
  - REGIONALE INFOS
  - RECHTLICHES (WRG, FORSTG, NSCHG)
  - + TOPOGRAFIE (DGM) + ENTWÄSSERUNGSSYSTEM
  - + HYDROLOGIE (GRÄBEN, STRUKTUREN) PEGEL  
ABFLÜSSE
  - AUSSCHLUSSKRITERIEN (SINNHAFTIGKEIT)
- ① (MACHBARKEITSTUDIE)
- + VEGETATIONSKARTIERUNG
  - FAUNISTISCHE ERHEBUNGEN
  - TORFSONDIERUNG
  - HYDROCHEM./PHYSIKAL. PARAMETER

EIGENTLICHE PLANUNG (DETAIL-/UMSETZUNGSPLANUNG)